

# Verkehrsentwicklungsplan für den Ortsteil Lichtenhagen der Hansestadt Rostock



## Auftraggeber

RGS Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH

## Bearbeitungszeitraum

Januar 2024 – Juli 2025

## Dienstleistungen

- Bestandsanalyse des Verkehrs, der Mobilität und der Infrastruktur
- Prognose zukünftiger Verkehrsentwicklung basierend auf Trends
- Festlegung konkreter Verkehrs- und Mobilitätsziele
- Entwicklung eines Maßnahmenkatalogs mit Prioritäten und Kostenschätzungen
- Abstimmung und Beteiligung mit Akteuren und Öffentlichkeit/Workshops
- Darstellung der Daten im Geo-Portal

## Aufgabenstellung

Im Auftrag der Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH (RGS) soll ein Verkehrsentwicklungsplan (VEP) für den Ortsteil Rostock-Lichtenhagen im Zusammenhang mit dem Städtebaulichen Rahmenplan Rostock-Lichtenhagen erarbeitet werden. Im Rahmen des VEP sind ein Verkehrskonzept für die Verlängerung der Mecklenburger Allee an die B 103 und die Umgestaltung von Güstrower Straße und Parchimer Straße sowie ein Verkehrskonzept für das Gebiet Möllner Straße im Zusammenhang mit dem Neubau Wohnkomplex der WIRO - Wohnen in Rostock mbH und dem Neubau der Zoll-Hochschule zu erstellen. Ein Fokus liegt auf der Untersuchung der Stell- und Parkplatzauslastung und der Entwicklung zukunftsfähiger Parkraumideen.

Der VEP hat zum Ziel, Konflikte zwischen verschiedenen Verkehrsteilnehmern zu lösen, die Infrastruktur zu verbessern und die Mobilität nachhaltig, umweltfreundlich und lebenswert zu gestalten. Es werden zukunftsorientierte und richtlinienkonforme Maßnahmen entwickelt, die kurz-, mittel-, bzw. langfristig umgesetzt werden können, um die Mobilität im Stadtteil Lichtenhagen wirkungsvoll zu gestalten.

## Projektbeschreibung

Im ersten Schritt wurde auf Basis mehrerer Ortsbesichtigungen eine umfangreiche Bestandsanalyse im Untersuchungsgebiet sowie in den Randbereichen durchgeführt, um die bestehende Verkehrsinfrastruktur als auch Mängel und Lücken darin aufzunehmen. Eine Beteiligung von Akteuren und Öffentlichkeit diente dazu, die identifizierten Problemstellen zu vervollständigen und erste Ideen der Optimierung zu formulieren. Für die erkannten Defizite wurden Ursache-Wirkung-Zusammenhänge analysiert, um effektive und praktikable Lösungsansätze zu entwickeln.

Aus den ermittelten Grundlagendaten und der Defizitanalyse werden Einzelmaßnahmen zur Optimierung der Angebotsqualität erarbeitet. In diesem Zusammenhang wurden Anforderungen und Bedürfnisse des fließenden und ruhenden Verkehrs einbezogen.

Der VEP für Lichtenhagen ist ein strategisches Planungsinstrument für eine zukunftsfähige Verkehrsentwicklung mit Maßnahmen zur Sicherheit, Nachhaltigkeit und Lebensqualität.